

# EDITED BY: YOU! SO WIRD GESCHNITTEN.

## Frage 8: Der Schnitt

### 1. Alles gefilmt! Und jetzt?

Erstelle auf deinem Computer einen Ordner, in dem du die Filmaufnahmen sortierst. Ordne die Dateien nach Videodaten, Audiodaten (z. B. Geräuschen und Musik) und weiteren Daten (Logos, Fotos etc.). Als Nächstes sichtest du dein Material und sortierst die Aufnahmen aus, die nichts geworden sind. Damit du beim Schnitt den Überblick behältst, gibst du den aufgenommenen Clips eindeutige Bezeichnungen wie z. B. „Krankenhaus Halbtotale“.

### 2. Welche Software eignet sich zum Schneiden?

Für das Schneiden kannst du kostenlose Schnittprogramme wie den Windows Movie Maker oder iMovie nutzen (die sind bei Windows und MacOS schon mit dabei). Wie man mit den Programmen umgeht, findest du in unzähligen Tutorials auf YouTube erklärt. Außerdem gibt es z. B. noch den YouTube Video-Editor oder Videopad als Freeware. Für die Fortgeschrittenen gibt es als Freeware DavinciResolve (eigentlich zur Farbkorrektur), mit dem man auch sehr gut schneiden kann, oder Testversionen, z. B. von Adobe Premiere (Elements).

### 3. Mein Videoschnittprogramm erkennt mein aufgenommenes Material nicht!

Wenn ein Programm deine Dateien nicht abspielt oder nicht bearbeiten kann, helfen dir Konvertierungsprogramme. Einfach zu bedienende Programme gibt es unter

- xmedia-recode.de, erightsoft.com, freemake.com.
- Fortgeschrittene benutzen MPEG Streamclip: Hier kann man viel einstellen, es ist aber schwerer zu bedienen.

### 4. Wie gehe ich beim Schnitt denn nun vor?

Wirf zuerst nochmal einen Blick in dein Konzept bzw. Storyboard. Wenn dir beim Dreh keine neuen Ideen gekommen und keine unerwarteten Situationen aufgetreten sind, kannst du deinen Clip ja wie geplant schneiden. Häufig kommen einem beim Schnitt aber auch neue Ideen oder die Aufnahmen erfordern ein Umdenken. Also klammere dich nicht zu sehr an den ursprünglichen Plan. Reihe jetzt alle Aufnahmen aneinander, wie sie in deinem Beitrag erscheinen sollen: Das nennt man Rohschnitt. Und dann fängst du mit dem Feinschnitt an!

Und auf keinen Fall das regelmäßige Zwischenspeichern vergessen!

### 5. Worauf sollte ich beim Feinschnitt achten?

- Versuch zu vermeiden, mitten in einem Schwenk oder Zoom zu schneiden. Es sei denn, du schneidest in einen Schwenk, der in die gleiche Richtung geht.
- Achte auf die Bewegungsrichtungen der Darsteller: Z. B. sieht es komisch aus, wenn eine Person zuerst von rechts nach links durchs Bild läuft und im nächsten Bild plötzlich genau andersrum.
- Versuch nicht mitten im Satz zu schneiden. Achte auf laute „Atmer“ am Anfang und Ende eines Satzes und versuch, diese sauber rauszuschneiden.
- Blende Einstellungen bzw. Bilder nicht zu kurz ein. Um alle Elemente in einem Bild zu erkennen, braucht man ungefähr drei Sekunden.
- Lass eine Einstellung aber nicht zu lange stehen. 20 Sekunden sind das Maximum.
- Verwende bei den Interviews Schnittbilder (wie z. B. die Hände des Gesprächspartners), die nicht den Kopf des Redners zeigen, wenn du störende Pausen („Ähms“) Herausschneiden möchtest.
- Blende unbedingt Name und Beruf deiner Experten ein, denn die Zuschauer wollen wissen, warum derjenige qualifiziert ist, über das Thema zu sprechen. Solche Einblendungen von Schrift nennt man Bauchbinden und sie sollten etwa 6 Sekunden eingeblendet bleiben.
- Halte dich an die Zeitvorgaben für den Beitrag. Wenn er zu lang ist, kürze! Das fällt schwer, aber manchmal muss man sich sogar von seinen Lieblingsszenen trennen, weil sie einfach nicht zum gesamten Film passen. Am besten lässt du auch andere deinen Schnitt sehen und fragst sie nach ihrer ehrlichen Meinung.

- Wenn du einen Kommentartext benutzen willst, schreib ihn spätestens jetzt, nimm ihn auf und füge ihn auf der Tonspur ein.

## **6. Bin ich jetzt fertig?**

Denk zum Schluss daran, deinem Videoclip einen Titel zu geben. Auch ein Abspann ist fein, da auf diese Art alle Beteiligten gewürdigt werden. Wie du den Beitrag exportieren sollst, erfährst du in Schritt 9: „Das Einreichen deines Clips“.

Denk daran, dein Originalprojekt in Form von hochaufgelöstem Material und unkomprimierten Zwischenständen aufzuheben – falls im Nachhinein noch etwas geändert werden soll. Außerdem benötig ProSieben deinen Clip in der besten Auflösung, wenn er ausgewählt und ausgestrahlt wird.